

# „Sei kein Frosch!“

Theater für die Jugend eröffnet mit dem „Froschkönig“ – Eick: Thema ist Angst

Morgen eröffnet das Theater für die Jugend mit der Uraufführung der Märchenproduktion „Der Froschkönig“ seine Saison.

Der „Froschkönig“ ist ein sehr bekanntes Märchen, das in den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm aufgeschrieben und erstmals veröffentlicht wurde.

Mario Eick, Intendant des Theaters für die Jugend, hat seine eigene Fassung geschrieben. Ausgangspunkt war das Sprichwort „Sei kein Frosch!“. „Es steht die Beschäftigung mit dem großen Thema Angst im Zentrum der Geschichte“, sagt er. Frei nach dem Sprichwort „Sei kein Frosch“ hat Mario Eick das Spiel für Kinder und Jugendliche gestaltet.

Zunächst wird die Geschichte des Titelhelden erzählt: Der junge Prinz Georg verliert seinen Vater und soll das Land regieren. Es gibt jedoch ein großes Problem. Er lebt in einer Kiste, weil er sich sehr fürchtet. Eine goldene Kugel soll ihm schließlich Kraft und Mut verleihen, er verliert sie aber und wird zum ängstlichen Frosch in einem Brunnen, bis er Prinzessin Anna trifft, die die Kugel gefunden hat.

In Eicks Stück steht im Gegensatz zum Märchen die Titelfigur im Zentrum der Geschichte. Er sagt dazu: „Während das Märchen uns eher lapidar erklärt, dass der Froschkönig seine sonderbare und eher abstoßende Existenzform dem Fluch einer Hexe verdankt, so wissen wir doch nicht, was diesem Fluch vorausgegangen war.“

Er sieht Parallelen zu dem ängstlichen Froschkönig und Kindern und Jugendlichen heute. „Die Lebensumgebung der heutigen jungen Menschen mit ihrer stets steigenden Komplexität, ihrem beinahe schon zwanghaften Anspruch an Leistungsintensivierung und Perfektion ist wie geschaffen dafür, den Einzelnen in seiner Selbstfin-



Der ängstliche Frosch, gespielt von Katharina Hanke. – Foto: Banfic

dung zu behindern, indem er ihn überfordert. Diese Überforderung drückt sich unter anderem in Angststörungen aus“, sagt Eick.

Das Stück, das für Kinder ab vier Jahren geeignet ist, wird in Kindergärten, Schulen, sozialen Einrichtung, aber auch im freien Verkauf gezeigt. Die Spieldauer beträgt 60 Minuten. Regie führt Mario Eick; die Ausstattung liegt in den Händen von Simone Sommer. Es spielen Julia Gruber und Katharina Hanke.

*Edith Rabenstein*

## Die Termine:

- Uraufführung: 23. September um 15 Uhr im Sparkassensaal Altötting,
  - 16.10. in Polling,
  - 20.10. in Stammham,
  - 23.10. in Perach,
  - 28.10. in Ampfing,
  - 29.10. in Waldkraiburg,
  - 30.10. in Obertaufkirchen,
  - 4.12. in Aschau,
  - 10.12. in Mettenheim
- Reservierungen unter 0176-93161391 oder [sommer@theater-fuer-die-jugend.de](mailto:sommer@theater-fuer-die-jugend.de)